

Protokoll:

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Mann vom Planungsbüro Mann.

Dieser erläutert anhand einer Präsentation die Planungen zur Neugestaltung der Südallee bzw. die Ergebnisse des Wettbewerbsentwurfes.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass im Hinblick auf die Anhebung der Förderobergrenze Abstimmungsgespräche mit dem Fördergeber geführt worden seien. Dieser habe sich bereit erklärt bis zu 275 Euro pro Quadratmeter zu fördern. Bei der Neugestaltung der Südallee handelt es sich um eine ausbaubeitragspflichtige Maßnahme.

Ausschussmitglied Kalenberg bittet im Zuge eines späteren Ausbaus der Straße sicherzustellen, dass die Bereiche der Zufahrten zu privaten Stellplätzen auch tatsächlich nutzbar sind. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, in welcher Form die Ein- und Ausfahrt im Bereich des Parkhauses Cusanus Gymnasium optimiert bzw. verbessert werden könne.

Auf Nachfragen des Rm Kühlenthal, erklärt Herr Beigeordneter Flöck, dass der Ausbau in einzelnen Bauabschnitten durchgeführt werden soll.

Rm Kühlenthal bittet die Baukosten an die „Kappungsgrenze“ von 275,00 Euro pro Quadratmeter anzupassen.

Rm Lütge-Thomas bittet die Verwaltung auch Möglichkeiten zu prüfen, ob im Straßenraum Fahrräder optisch ansprechend und auch diebstahlsicher abgestellt werden können.

Rm Diederichs-Seidel bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass im weiteren Verfahren Bürgern die Möglichkeit eingeräumt wird, Teilverbesserungen an die Verwaltung herangetragen.

Rm Schupp bittet um Information, in welcher Höhe wahrscheinlich Ausbaubeiträge auf die jeweiligen Eigentümer zukommen werden.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass hierzu noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden können.

Hohe Ausbaubeiträge seien insbesondere für folgende Anlieger zu erwarten:

- Bundespolizei
- Kirchengelände
- Schulgelände
- Klinikum Stift

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.12.2019 verwiesen.